

# Kontaktstudium : eine Umfrage

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **69 (1971)**

Heft 8

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-224336>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Kontaktstudium – eine Umfrage

Unter dem Namen «Kontaktstudium» sind in letzter Zeit an der Technischen Universität Hannover und an der Technischen Universität Stuttgart Weiterbildungskurse für Vermessungsfachleute durchgeführt worden, die unsere Aufmerksamkeit verdienen. Beide Kurse waren auch von schweizerischen Teilnehmern besucht, und sind von diesen als erfolgreich beurteilt worden. Das wirft die Frage auf, ob auch die schweizerischen Hochschulen ähnliche Veranstaltungen aufziehen wollen.

Die Professoren des Institutes für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ haben sich mit dem Problem befaßt. Bevor sie jedoch mit Vorschlägen und Einladungen an die Fachvereine gelangen wollen, möchten sie sich ein Bild über die Bedürfnisse machen und feststellen, wie groß bei uns das allgemeine Interesse für solche Veranstaltungen ist.

Der Begriff «Kontaktstudium» verlangt eine genauere Umschreibung. Sogenannte Fortbildungs- und Diskussionstagungen, Kolloquiumsvorträge und Instrumentendemonstrationen sind auch bei uns nicht neu. Neu jedoch wäre eine Unterrichtsveranstaltung, wie sie von der Technischen Hochschule Hannover dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt worden ist: die rund 20 Teilnehmer erhielten zur Vorbereitung vor dem Kurs wöchentlich Lehrbriefe, die sie zu bearbeiten hatten. Offensichtlich wollte man damit gute Voraussetzungen für die Durchführung des 5tägigen Kurses schaffen, an dem von den Professoren Höpke und Torge Vorlesungen mit anschließenden Kolloquien abgehalten wurden. Themata des Lehrgangs waren: «Fehlerlehre und Ausgleichsrechnung heute» und «Mathematische Statistik und Geodäsie». Die Teilnahme an einem derartigen Kurs setzt also den Willen des Teilnehmers voraus, sich intensiv vorzubereiten und aktiv zu lernen.

Die Stuttgarter Veranstaltung hatte einen etwas anderen Charakter. In der Zeitschrift für Vermessungswesen 1971/3 schreibt W. Brindöpke unter anderem: «Die Teilnahme an einem Kontaktstudium ... eröffne dem «Fachmann mit Zeitnot» einen neuen Blick; in kurzer Zeit wird in komprimierter Form eine Fülle neuer Informationen, Ratschläge, Wegweisungen und Anregungen gegeben.» Hier wurde an zwei Tagen in 8 Referaten der neueste Stand der numerischen Photogrammetrie dargestellt.

Damit kommen wir zur Umfrage. Es interessieren Antworten auf folgende Fragen:

1. Sind Sie an einem Kontaktstudium interessiert?
2. Wieviel Zeit stünde Ihnen zur Verfügung: 1 Fünftageweche, 2 Tage, mehrere Kurstage an sich folgenden Wochenenden?
3. Welche Unterrichtsform würden Sie vorziehen: Einen systematischen Lehrgang mit Vorbereitungsteil, mehrere Fachvorträge verschiedener Referenten, Podiumsgespräche?
4. Welche Themata würden Sie bevorzugen?

Gesamthaft gesehen interessiert natürlich am meisten: Wieviele Teilnehmer sind überhaupt am Kontaktstudium so stark interessiert, daß sie uns auf diese Umfrage eine Antwort einsenden? Wir erwarten mit großem Interesse die Stellungnahmen und werden später darüber berichten.

*Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH Zürich*